



Österreichischer
Bundesverband
für Schafe
und Ziegen

Newsletter

Ausgabe 1/2019



© Fraukoeppl

INHALT

NTÖ Neujahrsempfang Seite 1

Wintertagung 2019, Zuchtwerte,
Grüne Woche Berlin Seite 2

Abgabe an Endverbraucher Seite 3

Praxiskurs: Fach- u. tiergerechtes
Schlachten, Entwicklung der
untersuchten Schlachtungen Seite 4

Fachinformationsbroschüre, Schaf-
und Ziegenbestand 2018 Seite 5

Landw. Kleinbetriebe in Ö Seite 6

Kommentar
Mag. Max Hörmann Seite 7

News aus den Bundesländern Seite 8

Termine Seite 19

ÖSTERREICHISCHER BUNDESVERBAND FÜR SCHAFE UND ZIEGEN

NTÖ Neujahrsempfang — Treffpunkt der heimischen Veredelungswirtschaft

Die dritte Auflage des Neujahrsempfangs fand heuer am 9. Jänner 2019 im ehrwürdigen Marmorsaal des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus statt.

Im Zuge des Neujahrsempfangs stellte sich Walter Lederhilger, Obmann des Verbandes Österreichischer Schweinebauern, als Obmann des NTÖ für das Jahr 2019 vor. Der NTÖ als Sprachrohr der österreichischen Nutztierbranche und als Bindeglied zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft lockte wieder eine Vielzahl an Vertretern aus diesen Bereichen zum Empfang.

In diesem Jahr konnte auch Frau Bundesministerin Elisabeth Köstinger begrüßt werden, welche vor allem die gemeinsame Arbeit und ein geschlossenes Auftreten in den Vordergrund stellte.



© Kalcher

Im Jahr 2019 werden die Schwerpunkte der Arbeit des NTÖ in den Bereichen Lebensmittelherkunftskennzeichnung, Produktionsstandards, Handelsabkommen, Neue Züchtungsmethoden und in der Ausrichtung der GAP liegen. Auch die Kommunikation dieser Themen wird ein zentrales Thema der Arbeit des Dachverbandes sein.

Zum vergnüglichen Abschluss gab es noch „Heitere Betrachtungen von ernsten Angelegenheiten“ von den beiden Lebens- und Sozialberatern Susanne Fischer und Erhard Reichsthaler. Danach ging es zum Netzwerken und gegenseitigen Erfahrungs- und Meinungsaustausch.



© Kalcher

von links: Es moderierten DI Evelyn Zarfl
und DI Maria Straßmayr

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





© BMNT/Gruber
von links: LR Stephan Pernkopf, Ministerin Elisabeth Köstinger und LR Josef Schmidhuber

Wintertagung des Ökozozialen Forums

Die Wintertagung 2019 drehte sich rund um die Fragen: Wer ernährt die Welt? Wer verzehrt die Welt? Wer erklärt die Welt?

Das diese drei Fragen ohne weiteres eine ganze Woche und unzählige Veranstaltungen in ganz Österreich füllen können, wurde vom Ökozozialen Forum unter Beweis gestellt.

Die Kleinwiederkäuer fanden einen Platz beim Fachtag Grünland- und Viehwirtschaft in Aigen im Ennstal. Dabei wurde hervorgehoben, dass Schaf- und Ziegenhaltung eine Alternative zur Rinderhaltung darstellen kann und welche Rolle kleine Wiederkäuer im Bereich Rekultivierung und Landschaftspflege spielen.

GZW: 108 (91) FIT: 114 (63) MW: 103 (90)
ZZ: 115 Pers: 99 GEB: 120 LEB: 107
ZW-Milch: +4+0,10+0,8+0,23+1,6

| TGZ | Fett | Muskel | FW |
|-----|------|--------|-----|
| 95 | 103 | 96 | 95 |
| 91 | 107 | 89 | 87 |
| 102 | 95 | 102 | 103 |
| 102 | 100 | 106 | 106 |
| 105 | 103 | 104 | 107 |
| 97 | 101 | 92 | 93 |
| 109 | 92 | 108 | 109 |

Zuchtwerte – Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser?

Zuchtwerte sind eine spannende Sache, sie ermöglichen uns einen Einblick in das genetische Potenzial eines Tieres, unabhängig von dessen Aussehen, Betriebsmanagement und Haltungsform.

Ein Zuchtwert ist ehrlich, unbestechlich und basiert auf einer Berechnungsformel, die nicht einfach nachvollziehbar ist und auf wissenschaftlichen Analysen basiert. Genau aus diesem Grund ist der

Zuchtwert ein Instrument, das aus der modernen Zuchtarbeit nicht wegzudenken ist und welches entscheidend für Selektionsentscheidungen sein soll.

Nur Gene werden von Generation zu Generation weitergegeben.

Daher zahlt es sich aus, sein Augenmerk auf diese zu richten.

Internationale Grüne Woche in Berlin

Am 17.01.2019 wurde die 84. internationale Grüne Woche in Berlin eröffnet. Die weltweit größte Messe für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau machte mit 1.700 Ausstellern und mit mehr als 100.000 Produkten ihrem Namen alle Ehre.

Partnerland im Jahr 2019 war Finnland, welches bereits im Zuge der Eröffnungsfeier seine Vorzüge unter Beweis stellte.

Obmann Georg Höllbacher, Obmann Stv. Josef Stöckl und GF Evelyn Zarfl konnten die Messe zum Austausch mit österreichischen Vertretern der Landwirtschaft, allen voran Bundesministerin Elisabeth Köstinger und Bauernbund Präsident Georg Strasser, sowie mit den Kollegen der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände (VDL) nutzen.



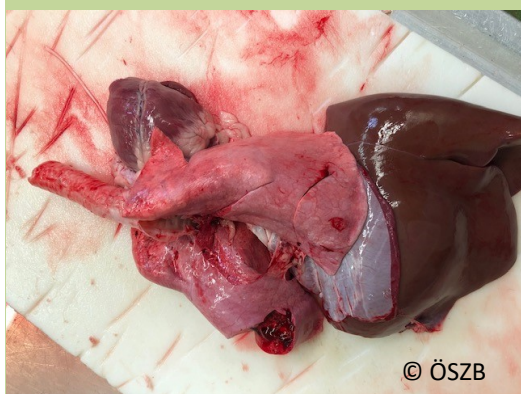
© BMNT/Gruber
von links: Johann Georg Höllbacher, Präsident Abg. z. NR DI Georg Strasser, Ministerin Elisabeth Köstinger, Josef Stöckl, DI Evelyn Zarfl

Abgabe an den Endverbraucher – was ist überhaupt noch erlaubt?



© ÖBSZ

Sobald Fleisch an Dritte abgegeben wird, muss eine Schlachttier- und Fleischschau erfolgen.



© ÖSZB

Die Nebenprodukte der Schlachtung und Eingeweide müssen dem Schlachtkörper bei der Fleischuntersuchung eindeutig zugeordnet werden können

Nach dem Erlass vom 15.08.2018 stellt sich vielen Schaf- und Ziegenhaltern die Frage: **Was darf ich eigentlich noch? Wem darf ich meine Tiere verkaufen und wem nicht?** Fragen, die auch ein halbes Jahr nach diesem Erlass noch häufig im Raum stehen. Die nachfolgenden Zeilen sollen den derzeit gültigen rechtlichen Rahmen abbilden.

Grundsätzlich gilt: als Schaf- und Ziegenhalter darf man seine Tiere an andere Personen verkaufen, unabhängig davon, ob der Käufer einen landwirtschaftlichen Betrieb hat oder nicht. Auf den Verkauf lebender Tiere hat der Erlass keine Auswirkungen.

Geht es aber um den Verkauf von Fleisch bzw. von geschlachteten Tieren, so kam es durch den Erlass nicht zu gesetzlichen Änderungen, sondern zu einer konkreten Auslegung der geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen.

Die Auslegung, dass sobald jemand das Tier kauft er dieses, wie bei einer Schlachtung für den Eigenbedarf, keiner Beschau unterziehen muss, wurde damit klargestellt. Tiere, die vor der Schlachtung zwar verkauft/abgegeben werden, aber daran anschließend im Betrieb des Verkäufers/Abgebers geschlachtet werden, unterliegen der Schlachttier- und Fleischuntersuchung.

Das Meldeereignis „Abgabe an den Endverbraucher zur sofortigen Schlachtung“ gibt es aber nach wie

vor.

Der Verkäufer (Landwirt/in) ist NICHT verpflichtet vom Käufer des Tieres zu erfragen, wo die Schlachtung vorgenommen wird. Am Begleitdokument (vgl. Viehverkehrsschein) sind alle Daten des Käufers zu erfassen (inkl. KFZ Kennzeichen). Der Käufer des Tieres ist für den ordnungsgemäßen Transport des Tieres, die Schlachtung und die Fleischschau verantwortlich.

Schlachtungen am Erzeugerbetrieb und somit die Abgabe von Fleisch an Dritte ist nur gestattet, wenn die Schlachtung in einem zertifizierten Schlachtraum erfolgt und eine Beschau durch den Fleischuntersuchungstierarzt erfolgt.

1.600 zugelassene Schlacht- und/oder Zerlegebetriebe sind für Schafe und/oder Ziegen im Veterinärinformationssystem registriert. 600 davon sind sowohl für Schlachtungen als auch Zerlegung von Schafen und Ziegen zugelassen.

Nach Anmeldung der Schlachtung mindestens drei Werktage vor dem Schlachtermin ist der Fleischuntersuchungstierarzt dazu verpflichtet, die Beschau durchzuführen.

Der ÖBSZ ist in enger Abstimmung mit der ÖSZB (Börse) und der LKÖ bemüht Lösungsvorschläge zu erarbeiten, um die eingetretenen wirtschaftlichen Nachteile des Erlasses für Schaf- und Ziegenhalter zu reduzieren.



© ÖBSZ

Die Tierbeschau durch den Tierarzt ist eine der Grundvoraussetzungen, um das Fleisch an den Endverbraucher abgeben zu können.



© ÖBSZ

Die TeilnehmerInnen erlernten grundlegendes Wissen im Bereich der fach- und tiergerechten Schlachtung von Schafen und Ziegen.

Praxiskurs: Fach- und tiergerechtes Schlachten von Schafen und Ziegen

Am 15. Jänner 2019 hat im Rahmen der NTÖ Bildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem NÖ. Landeszuchtverband für Schafe- und Ziegen der Praxiskurs „Fach- und tiergerechtes Schlachten von Schafen und Ziegen“ in der landwirtschaftlichen Fachschule Edelfhof stattgefunden.

Die Selbstversorgung mit hochwertigem Fleisch von Lämmern, Kitzen, Altschafen und -ziegen, sowie die Direktvermarktung

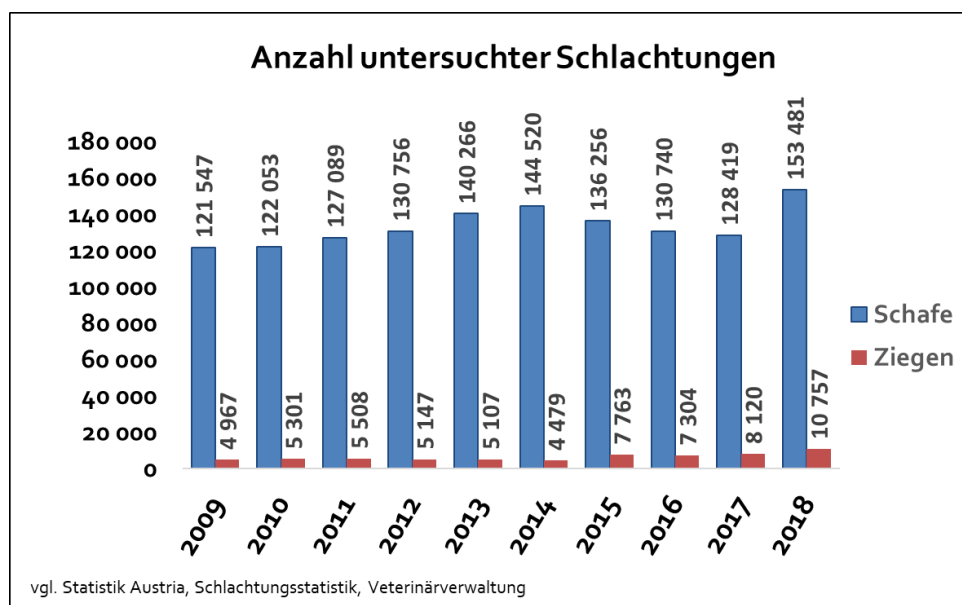
werden für Schaf- und ZiegenhalterInnen immer bedeutender.

Daher lieferte dieser Kurs für die 13 TeilnehmerInnen theoretische und praktische Grundlagen, um Schafe und Ziegen fach- und tiergerecht zu schlachten. Dabei wurde grundlegendes Wissen über den Schlachtvorgang, die Schlachthygiene, die Tierbeschau durch den Tierarzt und die Schlachtkörperklassifizierung erfolgreich vermittelt.

Entwicklung der untersuchten Schlachtungen

Wie man der nachfolgenden Schlachtungsstatistik der Veterinärverwaltung entnehmen kann, hat sich die Anzahl der untersuchten Schlachtungen bei Schafen und Ziegen im Jahr 2018 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht. Somit

kam es bei den beschauten Schlachtungen von Schafen im Vergleich zum Vorjahr zu einer Steigerung um knapp 20 % und bei den Ziegen wurden circa 30 % mehr geschlachtet als 2017.



Fachinformationsbroschüre „Wirtschaftlichkeit in der Schafhaltung“ ist da!



Nach fast einem Jahr Arbeit ist es nun soweit, die Fachinformationsbroschüre „Wirtschaftlichkeit in der Schafhaltung“ des Österreichischen Bundesverbandes für Schafe und Ziegen in Kooperation mit Bio Austria ist fertig und steht bald zur Verfügung. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für die Mitarbeit der FachexpertInnen der Landwirtschaftskammer Oberösterreich, der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen, der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und der HBLFA Raumberg-Gumpenstein. Nur durch sie war es möglich, eine qualitativ hochwertige und umfassende Broschüre zu erstellen.

halten die SchafhalterInnen wichtige Informationen rund um das Thema Wirtschaftlichkeit. Einerseits wird durch praktische Hinweise aufgezeigt, an welchen Schrauben jede Schafhalterin und jeder Schafhalter drehen kann, um die Wirtschaftlichkeit auf dem eigenen Betrieb in der Lämmerproduktion oder in der Milchschafhaltung zu verbessern. Andererseits werden auch Betriebszweigauswertungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt.

Die Broschüre wird bald bei jedem Schafzuchtverband in Österreich in gedruckter Form aufliegen und steht dann auch unter www.oebz.at zum Download zur Verfügung.

Die Broschüre „Wirtschaftlichkeit in der Schafhaltung“ zeigt wichtige Schrauben an denen gedreht werden kann, um die Wirtschaftlichkeit in der Lämmerproduktion und in der Milchschafhaltung zu verbessern.

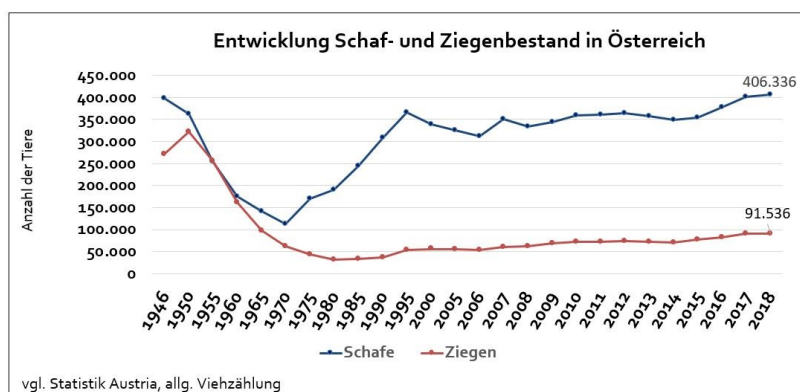
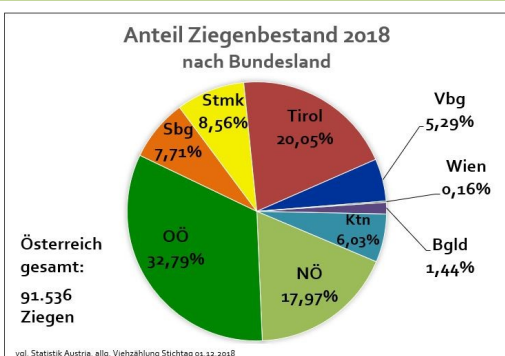
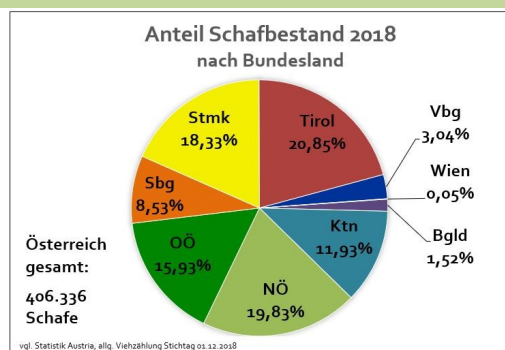
In dieser Fachinformationsbroschüre er-

Schaf- und Ziegenbestand 2018

Laut Statistik Austria wurden zum Stichtag 1. Dezember 2018 österreichweit 406.336 Schafe (+ 1,2 % zu 2017) und 91.536 Ziegen (+ 0,4 % zu 2017) gezählt.

meisten steigerte (+ 1.932 Schafe). Die Anzahl der Ziegen nahm in Oberösterreich am stärksten zu (+ 520 Ziegen), gefolgt von Salzburg und Kärnten. Hingegen kam es in der Steiermark, Tirol, Niederösterreich, Vorarlberg, Burgenland und Wien zu einem Rückgang.

Die Anzahl der Schafe nahm in allen Bundesländern – außer in Kärnten (- 4 %) zu, wobei sich der Schafbestand in Tirol am



Landwirtschaftliche Kleinbetriebe in Österreich – Auslaufmodell oder Zukunftsfeld?



Foto: © Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen



Foto: © Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen

Am 21.02.2019 wurde von DI Dr. Michael Groier und Mag. Dr. Ingrid Machold die Studie „Landwirtschaftliche Kleinbetriebe in Österreich“ vorgestellt. Dabei geht es um eine umfassende Analyse der Kleinlandwirtschaft in Österreich.

Erhoben wurde dabei im Rahmen von Befragungen in vier Erhebungsregionen die kleinlandwirtschaftstypischen Haushaltskonzepte, Betriebskategorien und Betriebsentwicklungsmuster sowie die Motivationen, Probleme und Einstellungen von BetriebsleiterInnen landwirtschaftlicher Kleinbetriebe. Abgerundet wird der Bericht durch die Einschätzung der Zukunft kleiner Nebenerwerbslandwirtschaften sowie Überlegungen, mit welchen Strategiekonzepten und Förderungsmaßnahmen kleinlandwirtschaftliche Strukturen in Österreich stabilisiert bzw. weiterentwickelt werden können.

Der Vortrag zeigte sehr deutlich die Wichtigkeit der **landwirtschaftlichen Kleinbetriebe innerhalb der Schaf- und Ziegenhaltung**. So wird fast ein Drittel des gesamten österreichischen Schafbestandes auf Kleinbetrieben gehalten und sogar 44 % aller SchafhalterInnen und 31 % aller ZiegenhalterInnen bewirtschaften einen Kleinbetrieb. Damit ist diese Form der Grünlandnutzung eine der typischen und wichtigsten Nutzungsformen bei Kleinbetrieben, die auch für die Landschaftspflege von großer Bedeutung ist.

Der gesamte Bericht zu den landwirtschaftlichen Kleinbetrieben steht unter <https://berggebiete.at/cm3/de/download/viewdownload/16/588.html> zum Download bereit.

Tabelle 15: Landwirtschaftliche Nutztiere auf Kleinbetrieben, durchschnittliche Viehbestände je Betrieb und Anteile am Gesamtbestand 2016

| | Halter Kleinbetriebe | Stück auf Kleinbetriebe | Stück/Halter Kleinbetrieb | % Halter Kleinbetriebe an allen Haltern | % Stück Kleinbetriebe am Gesamtbestand |
|------------|----------------------|-------------------------|---------------------------|---|--|
| Rinder | 12.581 | 111.353 | 9 | 21 | 5,8 |
| Milchkühe | 2.425 | 6.432 | 3 | 8 | 1,2 |
| Mutterkühe | 8.398 | 34.079 | 4 | 29 | 15,9 |
| Pferde | 4.494 | 17.071 | 4 | 33 | 24,5 |
| Schafe | 5.211 | 124.200 | 24 | 44 | 32,1 |
| Ziegen | 2.366 | 14.955 | 6 | 31 | 17,7 |
| Schweine | 5.320 | 20.111 | 4 | 18 | 0,7 |
| Geflügel | 13.636 | 269.015 | 20 | 29 | 2,2 |
| GVE | 31.996 | 119.291 | 4 | 28 | 6,1 |

Quelle: Invekos 2016, SA 2010

vgl. Groier, Machold, Loibl (2018): Landwirtschaftliche Kleinbetriebe, S. 92

„Landwirtschaftliche Kleinbetriebe“ haben eine sehr große Bedeutung in der Schaf- und Ziegenhaltung. Fast ein Drittel des gesamten österreichischen Schafbestandes wird auf Kleinbetrieben gehalten.



© LKÖ

Kommentar

von **Mag. Max Hörmann,**

Landwirtschaftskammer Österreich, Marktpolitik, Tierische Erzeugnisse

Tiergesundheit

Die Schaf- und Ziegenhalter in Österreich, aber de facto auch in allen anderen europäischen Ländern, fühlen sich in die Defensive gedrängt. Die Ursachen dafür sind sehr vielfältig geworden:

- ⇒ Sinkenden Marktpreise trotz guter Imagewerte
- ⇒ Freihandel kannibalisiert Regionalität
- ⇒ Direktzahlungen gilt es zu verteidigen unter unsicheren Brexit – Vorzeichen
- ⇒ Steigende Bewirtschaftungsauflagen und gleichzeitig wachsendes gesellschaftliches Misstrauen in die Landwirtschaft allgemein

Dazu kommen neue Herausforderungen wie

- ⇒ in landwirtschaftlich genutzten Gebieten wandernde Hundehalter, die von unseren Nutztieren oft als Bedrohung gesehen und deren natürlich Instinkt gefolgt, angegriffen werden.
- ⇒ Naturschützer, die im Wolf nur die logische Rückkehr der Natur sehen

Wie also reagieren auf diese Dinge? Die Landwirtschaftskammer Österreich hat eine klare Antwort:

- Mit Selbstbewusstsein unsere Standpunkte verteidigen!
- Landwirtschaft erklären und darstellen
- Herausforderungen annehmen und erledigen – dazu gehört auch die Tiergesundheit und untereinander gut abgestimmte, gemeinsame Interessensvertretung betreiben

Der Tiergesundheitsdienst dient der Qualitätssicherung und der Tierarzt ist ein zentrales Element in dieser Qualitätssicherungskette. In dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit ist es wichtig, gemeinsam die Herausforderung im Sinne der Gesunderhaltung unserer Schaf- und Ziegenherden zu gewährleisten. So stellen uns Fragen hinsichtlich der Umsetzung des neuen europäischen Tiergesundheitsrechtes ab 2021 vor Herausforderungen. Bekämpfungsstrategien für Tierkrankheiten, Effektive und akkordierte Managementmaßnahmen (Stichwort Parasitenbekämpfung) aber auch die Verfügbarkeit von Tierarzneimitteln für Schafe und Ziegen sind nur einige der Themen die gelöst werden müssen.

Unser gemeinsames Ziel ist es die Freude an der Tierhaltung zu bewahren, die Zukunft gestalten und das dafür Notwendige für Schaf- und Ziegenhalter zu erreichen. Mit dieser gemeinsamen Zielsetzung sollte es auch in Zukunft gelingen die Schaf- und Ziegenhaltung in Österreich als Standbein und taugliche und lukrative Alternative für viele Tierhalter zu betreiben.

SCHAF & ZIEGEN ZUCHTVERBAND BURGENLAND



© LV Bgld

Blick über die Vollversammlung beim Bericht von Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Daniela Höller



© LV Bgld

v.l.n.r.: Obmann Wolfgang Hautzinger, LK-Vizepräsident Ing. Werner Falb-Meixner, Ehrenobmann Gottfried Pelzmann und Kammerdirektor-Stv. Dipl.-Ing. Franz Vuk



© LV Bgld

v.l.n.r.: Geschäftsführer (OÖ und ÖSZB) und Gastredner Matthias Pleschberger, LAbg. Bernhard Hirczy, LK-Vizepräsident Ing. Werner Falb-Meixner, Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Daniela Höller, Obmann Wolfgang Hautzinger und Kammerdirektor-Stv. Dipl.-Ing. Franz Vuk

News aus den Bundesländern – Burgenland: Vollversammlung des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes

Am Samstag, dem 23.02.2018 fand die alljährliche Vollversammlung des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Burgenland im Pension-Restaurant Rosenberg in Jennersdorf statt. Neben den Verbandsmitgliedern durfte Obmann Hautzinger auch einige Ehrengäste, wie LK-Vizepräsident Ing. Werner Falb-Meixner und LAbg. Bernhard Hirczy, begrüßen.

Da die Ernennung zum Ehrenobmann von Gottfried Pelzmann letztes Jahr aufgrund von Erkrankung in seiner Abwesenheit erfolgte, wurde die Laudatio von Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Franz Vuk gleich zu Beginn der Versammlung gehalten und nachgeholt. Gottfried Pelzmann war 35 Jahre als Obmann und Vorstandsmitglied im Verband tätig.

Bei den diesjährigen Wahlen wurde der komplette Vorstand neu- bzw. wiedergewählt: Obmann Wolfgang Hautzinger wurde einstimmig zum Obmann und Gerald Egger als sein Stellvertreter gewählt und löste somit Franz Madl in dieser Funktion ab.

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Walter Trenker, Franz Madl, Hagen Grath und Maria Grandits einstimmig bestimmt. Georg Hirczy, Otto Hasch jun. und auch Paul Wildzeiss schieden vom Vorstand aus. Der wiedergewählte Obmann Hautzinger bedankte sich bei diesen für ihre langjährige Vorstandstätigkeit und den Einsatz für die Schaf- und Ziegenbranche im Burgenland.

Als kleines Highlight der Versammlung ist die Präsentation des neuen Verbandslogos anzusehen, das im Vorfeld durch den Vorstand einstimmig beschlossen wurde. Es soll die Schafe und Ziegen im Sonnenland Burgenland repräsentieren.

Den heurigen Gastvortrag hielt der Geschäftsführer der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse (ÖSZB) sowie des Landesverbands für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreich Matthias Pleschberger.

Dieser ging in seinem einstündigen und interessanten Vortrag auf die aktuelle Situation am Österreichischen Schafmarkt ein. Die anwesenden Mitglieder erhielten einen guten Überblick über die Anforderungen an die Vermarktung von Schaf- und Ziegenprodukten, sowohl über die Börse als auch in der Direktvermarktung.

Nach Abhandlung der Punkte und Schließung der Vollversammlung lud Obmann Hautzinger im Namen des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes auf einen Braten vom Kärntner Brillenschaf ein.



News aus den Bundesländern — Kärnten: Kärntner Brillenschaf- Jungzüchter zeigten ihr Können in Paris

Zwei Schafzüchter nahmen erfolgreich als erste Österreicher an den Ovinpiades Europeennes, dem internationalen Wettbewerb für Profi-Jungzüchter am Salon d'Agriculture in Paris teil.

Die *Ovinpiades Europeennes* sind ein Wettbewerb, auf dem junge Schafzüchter aus Europa ihr Können und Wissen rund um professionelle Schafzucht unter Beweis stellen können. Mit Alexander Krobath aus St. Paul im Lavanttal und Martin Dullnig aus Murau waren zum ersten Mal zwei junge Österreicher mit dabei.

Das Organisationskomitee aus Frankreich möchte den internationalen Austausch unter den Jungzüchtern aufbauen und fördern. Das mutige Vorhaben der beiden Teilnehmer stellte sich als Herausforderung dar, mussten doch fremde Sprache und Kultur überwunden werden.

Die Prüfung selbst hatte einen praktischen und theoretischen Teil. Alexander

Krobath und Martin Dullnigg mussten vor einer internationalen Prüfungskommission ihre Züchterkenntnisse zeigen. Zudem mussten sie ihr Wissen in den Bereichen Genetik, Tiergesundheit sowie Schafwirtschaft in Europa unter Beweis stellen. Umso bewundernswerter war, dass die beiden Jungzüchter den Sprung ins kalte Wasser mit Bravour meisterten. So trug Alexander Krobath unter den nichtfranzösischen Teilnehmern den Sieg davon.

Es war eine einmalige Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln und vor allem auch internationale Kontakte zu knüpfen. Zusätzlich war es ein besonderes Erlebnis, mit französischen Brillenschafzüchtern (*mouton la causses du lot*) zusammen zu treffen, um das internationale Netzwerk zu erweitern.

Eduard Penker



© Dorothee Neururer

Alexander Krobath aus St. Paul im Lavanttal mit dem Siegerpräsent, welches er bei der Schaf-Jungzüchter Olympiade im Rahmen der Agrarmesse in Paris gewann



© Dorothee Neururer

von links: Alexander Krobath, Vertreter der französischen Brillenschafzüchter und Martin Dullnigg



© Dorothee Neururer

von rechts: Alexander Krobath und Martin Dullnigg



News aus den Bundesländern — Kärnten: Fachtagungen für Schafe und Ziegen am 18. Jänner in St. Andrä/ Lavanttal und am 19. Jänner in Tangern bei Seeboden



Die Referenten (von rechts) Ing. Heinz Jury mit Obmann Hubert Weichsler und Mag. Michael Mansfeld sowie Präsident ÖR Ing. Johann Mößler.

Marktberichte und Marktentwicklung, die Anforderung des Kunden an Qualitätslämmern sowie die häufigsten Infektionskrankheiten mit Begleiterscheinungen wie Fehlfütterung, Vitamin- und Wirkstoffmangelscheinungen sowie Parasitenbelastungen wurden vorgetragen und mit den interessierten Fachpublikum diskutiert.



News aus den Bundesländern – OÖ Schafe: Waldschafwidderversteigerung mit Züchtertreffen und Hauptversamm- lung der ArGe Waldschaf



© LV OÖ Schafe

Die ArGe Waldschaf und der Landesverband für Schafzucht OÖ (als verantwortliche Organisation für das Generhaltungsprogramm Waldschaf) laden am **Samstag, den 16. März 2019** zur Versteigerung und Züchtersammlung nach Wels ein.

Die Versteigerung findet **ab 11 Uhr** in der Tierzuchthalle statt. Die angebotenen Widder werden auf ihre Abstammung kontrolliert und somit erfüllen sie dann alle Anforderungen für die ÖPUL-Maßnahme Seltene Nutztierassen.

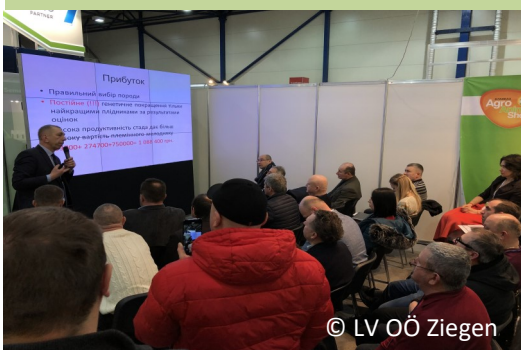
Im Anschluss findet auf der Bezirksbauernkammer Wels das Züchtertreffen mit der Hauptversammlung der ArGe statt.

Schwerpunkt des heurigen Treffens wird das 20-Jahrjubiläum Generhaltung Waldschaf sein. Dazu wird über den aktuellen Stand der geplanten Veranstaltungen informiert.

Der Vorstand der ArGe Waldschaf und der Landesverband für Schafzucht OÖ freuen sich auf rege Teilnahme!



News aus den Bundesländern – OÖ Ziegen: Agro Animal Show Kiew und Be- triebsbesuche in der Ukraine



© LV OÖ Ziegen

Es herrschte großes Interesse an den Vorträgen über Schaf- und Ziegenhaltung

Von 19. bis 21. Februar 2019 fand die internationale Fachmesse „Agro Animal Show“ in Kiew, Ukraine statt.

Gemeinsam mit dem AAC (Austrian Agricultural Cluster), der ZAR Rinderzucht Austria und Bauer Röhren- und Pumpenwerk präsentierte der ÖBSZ, vertreten durch Exportbeauftragten Josef Stöckl, die österreichische Schaf- und Ziegenzucht.

Speziell durch unseren langjährigen Exportkunden aus der Ukraine können immer wieder neue Kontakte geknüpft

werden.

Neben den zahlreichen Fachständen wurden den Messebesuchern auch Fachvorträge angeboten. Großes Interesse zeigte sich an den Vorträgen über Schaf- und Ziegenhaltung.

Weiters wurde der Betrieb eines Kunden in der Ukraine besucht. Der Stallbau ist bereits in der Endphase. Bald können die Zuchttiere aus Österreich geliefert werden.



© LV OÖ Ziegen

Josef Stöckl mit einem Kunden aus der Ukraine

News aus den Bundesländern — Osttiroler Bezirks-Berg- und Steinschaf-Ausstellung 2019



Die Bezirks-Schaf-Ausstellung am Samstag, 23. Februar 2019 in der RGO|Arena in Lienz war wieder ein wahrer Publikumsmagnet für Groß und Klein.



Rund 1.000 Besucher aus Stadt und Land nahmen sich die Zeit die rund 335 Zuchtschafe in den Stallungen der RGO|Arena zu bestaunen. Unter das Publikum mischten sich auch zahlreiche Züchterinnen und Züchter aus Nordtirol, Kärnten, Salzburg und Südtirol um der ausgestellten Qualität der Osttiroler Züchter Anerkennung zu zollen.

Ihren großen Auftritt hatten auch die 17 Kinder im Rahmen des 8. Osttiroler Bambini-Cups. Voller Euphorie und Stolz präsentierten die Kleinsten ihre Lieblingslämmer im Ring und wurden damit einmal mehr zum Höhepunkt der Ausstellung.

Generell konnte sich die Qualität der ausgestellten Schafe sehen lassen und stellte wieder eindrucksvoll unter Beweis warum Osttirol als „der Schafbezirk Österreichs“ bekannt ist.



Die 27 Bergschaf- und 28 Steinschaf-Aussteller zeigten in beiden Rassen ihre besten Tiere, die in jeweils 13 verschiedenen Altersklassen gereiht wurden. Die Reihungskommissionen bestanden ausschließlich aus Nordtiroler Preisrichtern, welche sich ebenfalls mit der gesamten Ausstellung zufrieden zeigten.

Die Ausstellung wurde auch als gelungene Werbeveranstaltung für die bevorstehende Zuchtschaf-Versteigerung am **Samstag, 9. März 2019** in der RGO|Arena in Lienz genutzt.

Angeboten werden rund 150 Berg- und Steinschafe und 22 Widder der Rassen Jura, Berrichon du Cher und Suffolk. Versteigerungsbeginn ist um 10.30 Uhr. Die Osttiroler Schafzüchter und die RGO|Schafzucht freuen sich auf zahlreichen Besuch.



Der Gesamtsieg bei den weiblichen Bergschafen ging an die Gruppensiegerin bei den Mutterschafen 3-4 Jahre trocken von Leitner Michael aus Prägraten. Bei den Bergschaf-Widdern konnte sich Fabio Steiner ebenfalls aus Prägraten mit seinem Altwidder über 2,5 Jahre über den Gesamtsieg freuen.

Christoph Peintner



Bei der Gesamtsieger-Entscheidung der Steinschafe dominierte klar die Personengemeinschaft Zwischenberger aus Dölsach und holte souverän sowohl bei den weiblichen Steinschafen mit dem Mutterschaf 3 - 4 Jahre trocken, als auch bei den männlichen Tieren mit dem Steinschaf-Widder in der Klasse 1,5-2,5 Jahre den Gesamtsieg.

6. Steirische Landesschafschau



Freitag, 8. März 2019
19.00 Uhr, Hotel Stegmüller, Gai
Jubiläumsfeier „70 Jahre“
Steirischer Schafzuchtverband



9. März 2019
Rinderzuchtzentrum
8772 Traboch
Industriepark West 7

**P
R
O
G
R
A
M
M**

Ab 9.00 Uhr
Landesschafschau
11.00 Uhr
Eröffnung/Festansprachen
13.30 Uhr
Jungzüchterbewerb
Danach
Preisverlosung
14.00 Uhr
Finale Landesschau

RAHMENPROGRAMM

- * Spezialitäten Schaf/Ziege
- * Wollausstellung
- * Schau-Filzen
- * Wertvolle Warenpreise

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20

LIFE 14-20



schafe-stmk-ziegen.at

Einladung



zum österreichweiten
**Krainer Steinschaf -
Züchterttag**

Samstag, 16. März 2019

Bezirk Güssing - Burgenland



Krainer Steinschaf Zuchtherde der Familie Elpons

Veranstalter und Informationen:

Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten
Museumgasse 5
9020 Klagenfurt
Tel: 0463/5850-1523
Fax: 0463/5850-91523
Mail: eduard.penker@lk-kaernten.at
www.krainersteinschaf.at

Terminavisos 12.10.2019:

Bundesweite Zentralkörung/ Versteigerung in St. Donat, Kärnten

Einladung



zum internationalen

Brillenschaf - Züchtertreffen

30. und 31. März 2019

Bozen - Südtirol



Villnösser Brillenschafe mit den Südtiroler Dolomiten im Hintergrund

Veranstalter und Informationen:

Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten
Museumgasse 5
9020 Klagenfurt
Tel: 0463/5850-1523
Fax: 0463/5850-91523
Mail: eduard.penker@lk-kaernten.at
www.brillenschafe.at

Terminavisos 13.10.2019:

Bundesweite Zentralkörung/ Versteigerung in St. Donat, Kärnten

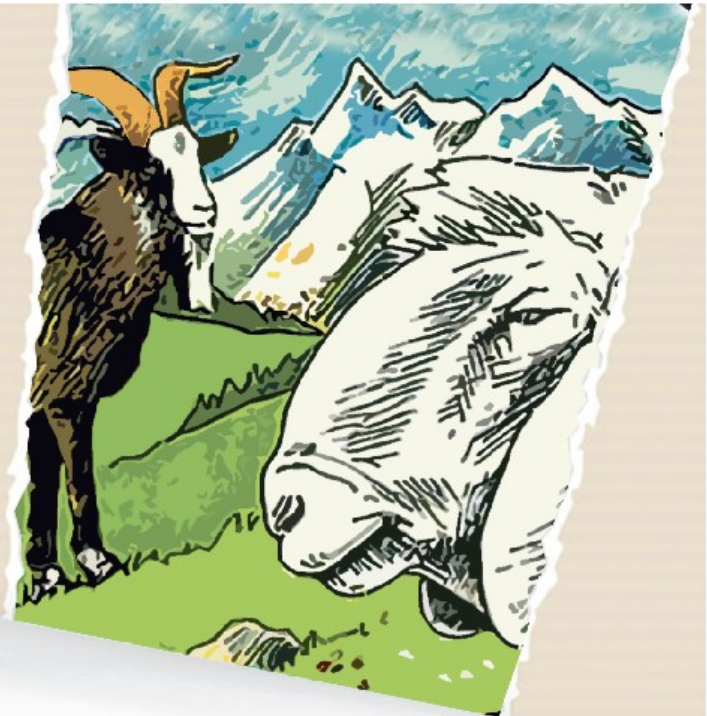




Salzburger Landesverband
für Schafe und Ziegen

Tel.: 0662/870571-257

www.schafe-ziegen-salzburg.at



Versteigerung

Zuchtschafe und Zuchtziegen
mit österreichweiter Juraversteigerung

in Maishofen, am

23. März 2019

Versteigerungsbeginn: 11.30 Uhr

Lämmerverladung - Maishofen
um 10.00 Uhr - Übernahme von Schlachtlämmern und Altschafen (Anmeldung erforderlich)



IK Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

Ländliches
Fortbildungs
Institut **LFI**

© OÖ/Mantfred Puchner

Lehrgangstermine

- 1. Teil: 25. – 27.03.2019
- 2. Teil: 08., 09.04.2019
- Gesamt: 40 Unterrichtseinheiten

Lehrgangsort

LFS Edelhof, Edelhof 1, 3910 Zwettl

Teilnahmebeitrag

€ 104,- pro Person (gefördert)
€ 208,- pro Person (ungefördert)
Die Kosten für Skripten, Unterkunft und
Verpflegung sind im angeführten Kursbeitrag nicht
inkludiert und werden gesondert verrechnet.

Information zur Bildungsförderung LE 14-20 unter
www.lfi.at/noe/foerderhinweis.

Information und Anmeldung

LFA NÖ, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
E-Mail: lfa@lk-noe.at
Tel.: 05 0259 26403

www.lehrstuehle.at/Niederösterreich
Anmeldeschluss: 22. Februar 2019

Eine Anmeldung zum Lehrgang ist jederzeit im
LFA Büro möglich!
Es gelten die AGBs des LFI NÖ, welche auf
www.lfi.at – NÖ – Service zu finden sind.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung zum Nachweis besonderer Fähigkeiten in diesem Fachgebiet

- Absolvierung des Seminars „Schaf- und
Ziegenhaltung“
- Facharbeiterqualifikation im Beruf
„Landwirtschaft“
- Praxis in dem Fachgebiet

LFA Niederösterreich

Seminar „Schaf- und Ziegenhaltung“

Dieses Seminar umfasst 40 Unterrichtseinheiten und kann mit einer
Prüfung lt. land- und forstwirtschaftlicher Berufsausbildungs-
ordnung für den Erwerb und Nachweis besonderer Fähigkeiten in
diesem Fachgebiet abgeschlossen werden. Für die
Prüfungszulassung ist neben dem Kurs und der
Facharbeiterqualifikation auch eine einschlägige Praxis im
jeweiligen Fachgebiet erforderlich. Das Seminar kann aber auch
ohne Prüfung besucht werden.

Inhalte: Haltung, Zucht und Fütterung, relevante Rechtsvorschriften
inkl. Bio- Richtlinien und Lebensmittelhygiene, Krankheiten und
-vorbeugung, Vermarktung, Produktverarbeitung (Demonstration
und Verkostung), Praxisteile. Als Option wird die Teilnahme an der
jährlichen Fachexkursion des Landeszuchtverbandes für Schafe und
Ziegen empfohlen.

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich an Schaf- (und Ziegen-)
halterInnen zur Vertiefung sowie an InteressentInnen zum
Neueinstieg in diese Tierhaltungsbranche, wobei der Schwerpunkt
eher bei den Schafen liegt.



Einladung



zur

3. Kärntner Brillenschafschau

BEGINN 11.00 UHR

Wann: am 27.4.2019

Wo: Volksschule

Steir. Laßnitz



- ◇ **Spezialitäten vom Kärntner Brillenschafamm**
- ◇ **Verlosung mit einem Zuchtlamm als Hauptpreis**
- ◇ **Schätzspiel**
- ◇ **Kinderanimation**





News aus den Bundesländern – NÖ: Fachexkursion

Eintägige Fachexkursion 27. April 2019



Der Nö. Landeszuchtverband für Schafe und Ziegen organisiert 2019 wieder eine eintägige Fachexkursion.

Die eintägige Fachexkursion findet am **Samstag, 27. April 2019** statt, und führt ins nördliche Waldviertel und nach Tschechien!

Geplante Programmpunkte:

- Besichtigung des Schafbetriebes der „Fam. Köck“
- Besichtigung und Führung des Schlosses Neuhaus Jindrichuv Hradec
- Mittagessen ebenfalls in Tschechien
- Besichtigung des Milchschaftbetriebes „Statek Horní Dvorce s.r.o.“
- Besichtigungen des Milchschaftbetriebes „Fam. Strobl“
- Abschließend Heurigenbesuch

Der vorläufige Preis für die Exkursion beträgt in etwa € 75,00 (30 Teilnehmer) oder € 65,00 (45 Teilnehmern) pro Person (beinhaltet Busfahrt, Eintritte, Führung und Überziehschuhe).

Einstiegsmöglichkeiten: Amstetten, Ybbs, Melk, St. Pölten, ev. Altengbach, Gföhl, Zwettl

Mindestteilnehmerzahl sind 30 Personen, Berücksichtigung richtet sich nach Eintreffen der Anmeldungen!
Nähere Details wie endgültiges Programm, etc. erhalten Sie telefonisch im Verbandsbüro.

Wir ersuchen um Anmeldung **bis spätestens 15. März 2019** mittels nachstehender Anmeldung oder telefonisch im Verbandsbüro unter: 05 0259/46900.

Veranstaltungen

| Was? | Wann? | Wo? |
|---|----------------|----------------------------|
| Salzburg | | |
| Klauenpflegekurs für Schaf- und Ziegenhalter/innen | 12.03.2019 | Salzburg |
| Versteigerung Schafe u. Ziegen sowie österreichweite Juraversteigerung | 23.03.2019 | Maishofen |
| Kilbernaufnahme | 27.04.2019 | Abtenau |
| Bockversteigerung | 03.08.2019 | Maishofen |
| Widdermusterung | 14.09.2019 | Maishofen |
| Walder Bauernmarktfest mit Ziegenpräsentation und salzburgweiter Pinzgauer Ziegen Ausstellung | 14.09.2019 | Wald/Pinzgau |
| Landesschau Schafe | 22.09.2019 | Maishofen |
| Versteigerung Schafe u. Ziegen | 19.10.2019 | Maishofen |
| Tirol | | |
| Zuchtschaf-Versteigerung | 09.03.2019 | RGO Arena Lienz |
| Zuchtschaf-Versteigerung | 28.09.2019 | RGO Arena Lienz |
| Vorarlberg | | |
| Schafschur- und Klauenschnittkurs | 16.03.2019 | Hohenems |
| Jahreshauptversammlung Schafzuchtverband Vorarlberg | 22.03.2019 | Dornbirn |
| Jahreshauptversammlung Ziegenzucht Vorarlberg | 30.03.2019 | Dornbirn |
| Ländlekitz Gourmetwochen | 06.-22.04.2019 | ausgewählte Gastrobetriebe |
| Frühjahrsausstellung ZZV Bregenzerwald | 27.04.2019 | Schwarzenberg |
| Frühjahrsausstellung ZZV Oberland | 28.04.2019 | Ludesch |
| Frühjahrsausstellung ZZV Montfort | 01.05.2019 | Feldkirch-Gisingen |
| Ausstellung der Vorarlberger Bergschafzüchter | 05.05.2019 | Thüringen |



© LV Vbg Ziegen

Veranstaltungen

| Was? | Wann? | Wo? |
|--|-------------------|-----------------------------------|
| Oberösterreich | | |
| Eigenbestandsbesamer bei der Ziege Teil 2 | 20./22.03.2019 | Thalheim bei Wels |
| Euterhygienemanagement bei der Ziege | 23.03.2019 | BBK Wels, Grießkirchen, Efferding |
| Kärnten | | |
| Österreichweiter Krainer Steinschaf-Züchterttag | 16.03.2019 | Bildein |
| Tiergesundheitsseminar für Schafe und Ziegen | 21.03.2019 | Greifenburg |
| Brillenschaf—Züchtertreffen | 30. u. 31.03.2019 | Bozen |
| 3. Kärntner Brillenschafschau | 27.04.2019 | Steir. Laßnitz |
| Grob- und Feinerlegung von Schaf und Ziege | 15.11.2019 | Klagenfurt |
| Steiermark | | |
| Jubiläumsfeier „70 Jahre Steirischer Schafzuchtverband“ | 08.03.2019 | Gai |
| 6. Steirische Landesschafschau | 09.03.2019 | Traboch |
| Frühjahrsversteigerung | 30.03.2019 | Traboch |
| Schaf- und Ziegenkäsekurs | 10.04.2019 | Graz |
| Niederösterreich | | |
| Einstieg in die Schafhaltung | 15.03.2019 | Klamm |
| Aufbauseminar: Alternative Behandlungsmethoden für Schafe und Ziegen—Homöopathie und Pflanzenheilkunde | 18.03.2019 | Petzenkirchen |
| Stallseminar—Schafe im Blick | 19.03.2019 | Hollenstein |
| Wollwerkstatt—Kreative Impulse | 22.03.2019 | Mold |
| Schaf- und Ziegenhaltung; Teil 1 | 25.-27.03.2019 | Zwettl |
| Bewertung mit Freihandverkauf | 30.03.2019 | Bergland |

Veranstaltungen

| Was? | Wann? | Wo? |
|--|-------------------|---|
| Niederösterreich | | |
| Klauenpflegekurs für Schaf- und ZiegenhalterInnen | 05.04.2019 | Maria Taferl |
| Schaf- und Ziegenhaltung; Teil 2 | 08.+09.4.2019 | Zwettl |
| Fachexkursion ins nördliche Waldviertel und Tschechien | 27.04.2019 | Info und Anmeldung im Verbandsbüro bis 15.03.2019 |
| Bewertung mit Freihandverkauf | 06.07.2019 | Bergland |
| Bewertung mit Freihandverkauf | 09.11.2019 | Bergland |
| Burgenland | | |
| Neueinstieg in die Tierhaltung | 21.03.2019 | Eisenstadt |
| 49. Inform | 28.08.-01.09.2019 | Oberwart |



© Fraukoepl



© Fraukoepl

Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen

Dresdner Straße 89/19
1200 Wien
Tel.: 01-334 17 21 40
Mobil: 0676-7360 31
Fax: 01-334 17 13
E-Mail: office@oebisz.at
<http://www.oebisz.at>

